



Niedersachsen / Bremen



### Musterrahmen

Erschwernisausgleich + zusätzliche  
Bewirtschaftungsbedingungen zum  
Erschwernisausgleich (AUMNat GL4)

**Gebiet: Großes Moor 11051**

**Landkreis**

**Bock-Brandt GbR Reg.Nr.: 151 025 0028**

**Gifhorn**

**Paket/ Variante: Paket XX, Mahd 30.06., ohne Düngung**

### Grundsätzlich gilt:

- Keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen
- Keine Lagerung insbesondere landwirtschaftlicher Geräte, Maschinen und Mist
- Keine Anlage von Silagemieten oder Futterlagerplätze
- Die betreffenden Flächen sind mindestens einmal jährlich innerhalb der Vegetationszeit ab dem 1. Mai bis einschließlich 30. September zu nutzen (z. B. durch Schnittnutzung oder Beweidung)
- Es sind förderspezifische Aufzeichnungen vorzunehmen, diese sind im Betrieb vorzuhalten.

- ☒ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Erstnutzung über eine Mahd. Eine Beweidung der Flächen ist bis zum **30.06. e.j. Jahres** ausgeschlossen.
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket erfolgt die Nutzung ausschließlich über eine Beweidung. Eine Mahd ist nicht zulässig. Ausnahme ist ggf. ein Pflegeschnitt im Herbst
- ☐ Bei diesem Bewirtschaftungspaket ist die Erstnutzung (Beweidung oder Mahd) einer Fläche nicht eindeutig festgelegt und bleibt jährlich dem Zuwendungsempfänger überlassen.

### Unentgeltliche Nebenbestimmungen:

- ☐ Parzellengräben dürfen nur in der Zeit vom 1. Sept. bis zum 15. Dez. aufgereinigt werden.
- ☐ Eine Nachbeweidung ist nicht zulässig
- ☐ Eine Zufütterung ist nicht zulässig
- ☐ \_\_\_\_\_

| <b>Regelung<br/>nach der Punkwerttabelle</b>                                               | <b>Punkte nach<br/>Punkwert-<br/>tabelle<br/>Moor</b> | <b>Punkte nach<br/>Punkwert-<br/>tabelle<br/>Mineralboden</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|
| <b>Hoheitliche Auflagen durch die Naturschutzgebietsverordnung (Erschwernisausgleich):</b> |                                                       |                                                               |
| Keine Grünlanderneuerung, Nachsaat als Übersaat möglich                                    | 7                                                     | 2                                                             |
| Keine Nachsaat mit gebietsfremdem Saatgut                                                  | 5                                                     | 4                                                             |
| Keine chemischen Pflanzenschutzmittel                                                      | 3                                                     | 2                                                             |
| Keine Einebnung oder Planierung                                                            | 3                                                     | 0                                                             |
|                                                                                            |                                                       |                                                               |
| <b>Gesamt Erschwernisausgleich:</b>                                                        | 18                                                    | 8                                                             |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                     |    |    |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|----|
| <b>Weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen AUMNat GL4</b>                                                                                                                                                                                                               |    |    |
| Keine maschinelle Bodenbearbeitung vom 01.03. bis zur ersten Nutzung                                                                                                                                                                                                                | 6  | 4  |
| Keine Düngung                                                                                                                                                                                                                                                                       | 20 | 20 |
| Keine Mahd vom 01.01. bis 30.06.                                                                                                                                                                                                                                                    | 5  | 5  |
| Keine organische Düngung                                                                                                                                                                                                                                                            |    |    |
| Keine Portions- und Umtriebsweide                                                                                                                                                                                                                                                   |    |    |
| Der Randstreifen in einer Breite von 2,50 m an einer Längsseite darf bis zum 31.07. e.j.J. weder gemäht, beweidet noch in sonstiger Form genutzt werden. Sollten Flächen mit einem Randstreifen beweidet werden, so ist der Randstreifen bis zum oben genannten Termin auszuzäunen. |    |    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                     |    |    |
| <b>Gesamt AUMNat GL4:</b>                                                                                                                                                                                                                                                           | 31 | 29 |
| <b>Gesamtpunktzahl EA + GL4:</b>                                                                                                                                                                                                                                                    | 53 | 41 |

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|

|                                                  |     |     |
|--------------------------------------------------|-----|-----|
| <b>Prämie pro Hektar (Punktzahl x Punktwert)</b> |     |     |
| <b>EA: Punktzahl * 11</b>                        | 198 | 88  |
| <b>GL4: Punktzahl * 13</b>                       | 403 | 377 |
| <b>Gesamt:</b>                                   | 601 | 465 |

Die hoheitlichen Einschränkungen durch die Naturschutzgebietsverordnung werden

|                                     |          |                |             |                  |
|-------------------------------------|----------|----------------|-------------|------------------|
| bei anstehendem Moorboden mit       | 18       | Punkten        | = 198       | €/ha/Jahr bzw.   |
| <b>bei anstehendem Mineralboden</b> | <b>8</b> | <b>Punkten</b> | <b>= 88</b> | <b>€/ha/Jahr</b> |

über den **Erschwernisausgleich** vergütet.

Für die zusätzliche Förderung für weitergehende Bewirtschaftungsbedingungen im Rahmen **AUMNat GL4** werden

|                                     |           |                |              |                  |
|-------------------------------------|-----------|----------------|--------------|------------------|
| bei anstehendem Moorboden mit       | 31        | Punkten        | = 403        | €/ha/Jahr bzw.   |
| <b>bei anstehendem Mineralboden</b> | <b>29</b> | <b>Punkten</b> | <b>= 377</b> | <b>€/ha/Jahr</b> |

ausbezahlt.

~~Darüber hinaus wird ggf. ein Zuschlag für einen jährlichen zusätzlichen Pflegeschnitt im Zeitraum ab dem 1. Oktober bis einschließlich 15. November mit Abräumen des Mähgutes ausbezahlt.~~

Insgesamt erhält die bewirtschaftende Person bei anstehendem Moorboden

**601 €/ha/Jahr**

für die Naturschutzleistungen.

Bei anstehendem Mineralboden werden insgesamt

**465 €/ha/Jahr**

ausbezahlt.